

## **Corbis Film Preservation Facility und Bettmann-Archiv**

### **FAQ – Häufig gestellte Fragen**

**Aktualisiert: Februar 2007**

#### **Was ist die Corbis Film Preservation Facility?**

Die Corbis Film Preservation Facility (Corbis FPF) in West-Pennsylvania beherbergt das Bettmann-Archiv, eine unschätzbare Kollektion von 11 Millionen historischen Bildern. Außerdem werden dort weitere 9 Millionen Bilder im Besitz von Corbis aufbewahrt, darunter die Kollektionen von William Rau (1870 - 1910), den Pach Brothers (zirka 1900 – 1985), Pacific and Atlantic (1925-1930), Lynn Goldsmith (zirka 1975 – 2000) und verschiedene andere. Die Corbis FPF verfügt über ein eigenes Filmdigitalisierungslabor, das den Zugriff auf die Kollektionen sichert. Diese hochmoderne gekühlte Einrichtung zur Filmerhaltung wurde von Corbis im Jahre 2001 im Iron Mountain-Komplex in Pennsylvania gebaut, um die Kollektion zu verwahren und zu erhalten. Corbis wählte diesen Komplex nach einer ebenso sorgfältigen wie umfassenden Suche, an der einige der weltweit führenden Fachleute für Filmerhaltung beteiligt waren. Die klimatischen Bedingungen in der mehr als 900 Quadratmeter großen unterirdischen Aufbewahrungseinrichtung können exakt gesteuert werden (minus -20 °C, relative Luftfeuchtigkeit von 35 %), um fotografische Kollektionen über Generationen in unverändertem Zustand zu verwahren. Unter diesen Bedingungen bleiben instabiler Acetatfilm, verblasende Farbstoffe in Farbdias und Negativen sowie Fotografien, Behälter und Indexsysteme erhalten.

#### **Was ist das Bettmann-Archiv?**

Man könnte sagen, das Bettmann-Archiv ist das Fotoalbum der Welt. Es ist eine Sammlung von mehr als 11 Millionen historischen Negativen und Fotografien aus dem 19. und 20. Jahrhundert, auf denen einige der bekanntesten Gesichter und Ereignisse aus dieser Zeit abgebildet sind.

Was als Inhalt von zwei Reisetruhen begann, die Otto Bettmann 1935 bei seiner Emigration aus Nazi-Deutschland in die USA mitnahm, wuchs über die Jahre an, bis es schließlich zum Zusammenschluss mit dem Nachrichtenfotoarchiv von United Press International kam. Die historisch bedeutende Kollektion enthält so bekannte Nachrichtenfotos wie die Gebrüder Wright im Flug, den respektlosen Albert Einstein, der die Zunge herausstreckt, und die vorne im Bus sitzende Rosa Parks.

Die Bilder der Kollektion wurden über Jahrzehnte von Bettmann und anderen als geschäftliches Fundament genutzt und zur weltweiten Verwendung lizenziert. Corbis nutzt die Kollektionen in ähnlicher Weise, hat jedoch auch erkannt, dass diese historischen Schätze aufgrund ihres Alters und Zustandes Gefahr liefen, für immer verloren zu gehen, wenn nicht für ihre Erhaltung gesorgt wurde.

#### **Was hat Corbis unternommen, um das Bettmann-Archiv zu erhalten?**

Seit 1995 strengt Corbis beispiellose Bemühungen an, um das Bettmann-Archiv zu erhalten und den Zugriff darauf zu sichern, indem es in der Film Preservation Facility untergebracht wurde. Dieses Projekt umfasst drei Hauptaspekte: Redaktion, Digitalisierung und Auswahl eines sicheren, zugänglichen Standorts für die Aufbewahrung. Durch Redaktion und Digitalisierung ist

heute ein größerer Teil des Bettmann-Archivs leicht einsehbar und zugänglich als je zuvor. Da Corbis die Kollektion in eine sichere, klimakontrollierte Film Preservation Facility mit Digitalisierungslabor gebracht hat, sind die Verfügbarkeit und Zugänglichkeit des Bettmann-Archivs nun langfristig gesichert.

### **Wie groß ist der Anteil des Bettmann-Archivs, der bereits redaktionell erfasst und digitalisiert wurde?**

Mehr Bilder aus dem Bettmann-Archiv als je zuvor sind jetzt leicht einsehbar und verwendbar, was der von Corbis durchgeführten Redaktion und Digitalisierung zu verdanken ist. Die Spezialisten von Corbis haben umgerechnet 60 "Mitarbeiterjahre" aufgewendet, um Bilder aus der Kollektion zu finden und zu digitalisieren. Das Bettmann-Archiv enthält insgesamt 11 Millionen Bilder, einschließlich Duplikate. Wenn man die Duplikate weglässt, sind es noch 7,5 Millionen "Originale". Bisher wurden fünf Millionen Originalbilder redaktionell erfasst und mehr als 250.000 digitalisiert. Diese sind jetzt auf Corbis.com verfügbar. In einer beispiellosen Initiative für ein gewinnorientiertes Unternehmen wurden die Bilder nicht nur aufgrund ihres kommerziellen Potenzials zur Digitalisierung ausgewählt, *sondern auch* aufgrund ihrer historischen Bedeutung. Zudem wurden bei diesem Prozess zahlreiche "Raritäten" entdeckt, die sonst niemals ans Licht gekommen wären.

### **Hat Corbis die Kollektion Otto Bettmann selbst abgekauft?**

Nein. Corbis kaufte das Bettmann-Archiv 1995 von Kraus Thompson, heute als Kraus Organization bekannt. Kraus erwarb die Bettmann-Kollektion 1981 und im Jahr 1984 kaufte die Bettmann-Kollektion im Besitz von Kraus die umfangreiche United Press International-Fotokollektion.

### **Warum kümmert sich Corbis um die Erhaltung des Bettmann-Archivs?**

Ohne erhaltende Maßnahmen, Digitalisierung und angemessene Aufbewahrung würden bedeutende visuelle Aufzeichnungen des 20. Jahrhunderts für immer verloren gehen. Teile der Bettmann-Kollektion befanden sich bereits in einem Zustand des Verfalls, dem Einhalt geboten werden musste, um erhebliche Verluste innerhalb der Kollektion zu vermeiden. Corbis leitete beispiellose Sofortmaßnahmen ein, um diese historischen Schätze nicht nur über künftige Jahrhunderte hinaus zu bewahren, sondern auch um den Zugang zu ihnen zu erhalten und zu erleichtern.

### **Warum verfällt Fotomaterial?**

Alle Fotomaterialien enthalten organische Stoffe und unterliegen daher einem Verfallsprozess. Emulsionen können verblassen, abblättern oder brüchig werden, Kunststoff-Trägerfolie kann flüssig werden oder austrocknen und Zelluloseacetat, das gängigste Trägermaterial, setzt beim Verfallsprozess Essigsäure frei. Durch dieses Syndrom, auch "Essigsyndrom" genannt, schrumpft das Trägermaterial und das Negativbild wird bis zur Unkenntlichkeit verzerrt. Darüber hinaus tragen andere Gegenstände, die mit den Negativen der Kollektion aufbewahrt werden, z. B. mimeographierte Untertitel und säurehaltige Papierumschläge, zum Verfall bei. In Anbetracht des Alters der Kollektionen sowie der Tatsache, dass sie zu etwa 75 % aus Acetat bestehen, sind Maßnahmen zur Erhaltung zwingend erforderlich.

### **Welche Auswirkung haben Verfallserscheinungen auf das Bettmann-Archiv gehabt?**

Der Verfall war bereits fortgeschritten, sodass dringender Handlungsbedarf bestand. Je länger sich das Konservierungsteam von Corbis mit der Ermittlung des Verfallsstadiums befasste und je weiter das Redaktionsteam in die Kollektion vordrang, um herauszufinden, welche fotografischen Schätze noch zu entdecken waren, desto deutlicher wurde es, dass ein Abwarten der zur

Erfassung aller Bilder veranschlagten Frist von 25 Jahren nicht haltbar war. Zahlreiche Negative, auch aus den UPI-Kollektionen, wiesen Verfallsanzeichen auf.

### **Sind die Kollektionen öffentlich zugänglich?**

Die Abzüge und Negative der Sammlung waren für die allgemeine Öffentlichkeit noch nie zugänglich. Das Bettmann-Archiv und alle enthaltenen Kollektionen befanden sich von Anfang an in Privatbesitz und wurden von den Inhabern zu kommerziellen Zwecken genutzt. Durch das große Digitalarchiv, das Corbis geschaffen hat, kann jetzt jedoch ein viel größeres Publikum als je zuvor die Bilder sehen.

### **Können Forscher die Bilder persönlich sichten?**

Nur eine sehr geringe Anzahl an Forschern, die nicht für Corbis arbeiten, besuchen pro Jahr das Bettmann-Archiv in der Film Preservation Facility, um sich Bilder anzusehen. Besucher müssen spezifische Projekte, Bedürfnisse und Referenzen nachweisen können und sich lange im Voraus angemeldet haben. Vor Ort dürfen sie sich nur in einem begrenzten Bereich aufhalten und die benötigten Bilder werden von einem Spezialisten von Corbis geholt, gehandhabt und zurückgebracht.

### **Wie können Kunden Bilder anfordern und bekommen?**

Mehr als 225.000 Archivbilder sind schnell und leicht online verfügbar. Die Adresse lautet [www.corbis.com](http://www.corbis.com). Benötigt ein Kunde ein Bild, das nicht in dieser Datenbank gespeichert ist, können Corbis-Redakteure das Bild über eine digitale Textdatenbank von ihrem Computer aus und vor Ort in Pennsylvania finden. Corbis-Mitarbeiter vor Ort im Archiv suchen dann die Scanbilder heraus und führen den Auftrag aus.

### **Welche Rolle spielt Bill Gates bei diesem Projekt?**

Bill Gates ist alleiniger Investor bei Corbis, aber an Entscheidungen im Zusammenhang mit der Erhaltung des Bettmann-Archivs ist er nicht beteiligt. Steve Davis, CEO von Corbis, leitet das Unternehmen und steuert die Bettmann-Angelegenheiten auf oberster Ebene, während Bild- und Konservierungsexperten wichtige strategische und taktische Entscheidungen treffen, die für das Archiv und für Corbis am besten sind.

### **Warum befindet sich die Einrichtung in Pennsylvania?**

Die Einrichtung in Pennsylvania wurde ausgewählt, weil es dort die wenigsten seismischen Aktivitäten und die für die Filmerhaltung besten Umweltbedingungen in den USA gibt. Die Einrichtung bietet kontrollierte Temperatur- und Luftfeuchtigkeitswerte, die so berechnet sind, dass Fotos in gleichbleibendem Zustand gehalten werden. Darüber hinaus verfügt die Einrichtung über hervorragende Sicherheitsvorkehrungen sowie exzellente Wartungsaufzeichnungen und wird von zahlreichen Großkonzernen für Aufbewahrungszwecke genutzt. Da die Dateien digital gespeichert werden, spielt der Standort letztendlich nicht mehr so eine große Rolle wie in vergangenen Jahrzehnten.

### **Wann wurde die Einrichtung eröffnet?**

Im April 2002.

###

### **Kontakt:**

Dan Perlet

Sr. Manager, Media & Analyst Relations  
Corbis  
+1-212-375-7355  
[dan.perlet@corbis.com](mailto:dan.perlet@corbis.com)